

Frage
39

Wie erklären Sie das funktionelle (aktive und passive) Verhalten der Uterusanteile?

Frage
40

Bitte beschreiben Sie eine Wehe mit den Begriffen Kontraktion, Retraktion und Distraktion.

Frage
41

Was ist die Bandl'sche Furche und welche Bedeutung hat sie?

Frage
42

Welche Bedeutung haben die äußeren und inneren Beckenmaße sowie die Michaelische Raute?

Antwort 39

- Fundus und Corpus = kontraktile und damit aktiver Teil des Uterus
- Zervix und unteres Uterinsegment = distraktile und passiver Teil

Außerhalb der Gravidität gehört das untere Uterinsegment als Isthmus uteri zur Zervix, während der Gravidität wird es zum Corpus gezählt (schafft Platz für das Wachstum des Feten; unter der Geburt gehört es durch Mangel an kontraktile Fasern wieder zur Zervix).

Antwort 40

- **Kontraktion** = Zusammenziehen der (Uterus-)Muskulatur
- ↓
- **Retraktion** = Verkürzen des Muskels (Muskelwand wird dicker, Oberfläche kleiner)
- ↓
- Dadurch entsteht ein Zug auf das untere Uterinsegment sowie die Zervix und beide werden gedehnt, also auseinander gezogen = **Distraktion**

Antwort 41

Die **Bandl'sche Furche** ist der von außen sichtbare Kontraktionsring, der

- die Grenze zwischen dem distraktile/passiven (also nicht kontraktionsfähigen) und dem kontraktile/aktiven (also kontraktionsfähigen) Uterusabschnitt darstellt.
- Das Hochsteigen der Bandl'schen Furche auf Nabelniveau ist ein Hinweis auf eine drohende Uterusruptur.

Antwort 42

Das **Verhältnis der äußeren Beckenmaße** untereinander (D. spinarum, D. cristarum, D. trochanterica) gibt Hinweise auf die Form des kleinen Beckens bzw. der Beckenräume.

Beispiele: BM: 26/29/32 cm – normales weibliches Becken
 BM: 23/26/29 cm – allgemein verengtes Becken
 BM: 26/26/32 cm – plattes (rachitisches) Becken

Durch das **Messen der Conjugata externa** ist ein Errechnen der Conjugata vera obstetrica möglich (C. externa minus 9). Als engste Passage des Beckens wird sie mit dem Diameter biparietalis (BIP) in Beziehung gesetzt, um ein relatives Kopf-Becken-Missverhältnis einzuschätzen. Ist die C. externa unter 18 cm, ist mit Sicherheit auch die C. vera verkürzt.

Das **Erreichen des Promontoriums** (C. diagonalis) bei der inneren Untersuchung ist ein Hinweis auf eine Verengung des Längsdurchmessers des Beckeneingangs.

Die Betrachtung der **Michaelischen Raute** lässt ebenso auf die Form des kleinen Beckens schließen:

- rautenförmig (auf die Spitze gestelltes Viereck): normales Becken
- schmale längliche Form: allgemein verengtes Becken
- (Papier)drachenförmig/abgeflachte Form: platt(rachitisches) Becken
- asymmetrische Form: schräg verschobenes Becken